

IN MEMORIAM LUDWIG BAUMANN

Veranstaltungen zum 100. Geburtstag



LUDWIG BAUMANN, Gründer und langjähriger Vorsitzender der Bundesvereinigung „Opfer der NS-Militärjustiz“, wurde am 13. Dezember 1921 in Hamburg geboren. Am 30. Juni 1942 verurteilte ihn das Gericht des Marinebefehlshabers Westfrankreich in Bordeaux wegen „Fahnenflucht“ zum Tode. Er überlebte diverse Haftstätten und das Bewährungsbataillon 500. In seinen letzten Lebensjahrzehnten setzte sich Ludwig Baumann unermüdlich für die Rehabilitierung der Wehrmachtdeserteure ein. Ein wichtiges Anliegen war ihm auch die Errichtung eines „Gedenkortes für Deserteure und andere Opfer der NS-Militärjustiz“ in seiner Geburtsstadt Hamburg, der 2015 eröffnet werden konnte. Er starb 96-jährig am 5. Juli 2018.

Zu seinem 100. Geburtstag erinnern zahlreiche Veranstaltungen in Hamburg und Bremen an den vielfach geehrten Wehrmachtsdeserteur und Friedensaktivisten.

Ludwig Baumann bei der Eröffnung des Hamburger Gedenkortes für die Opfer der NS-Militärjustiz, 2015.

Foto: Bertold Fabricius, Hamburg

14. November 2021, 13:30 Uhr

Hamburg, Dammtordamm

Für eine Welt ohne Krieg – Ludwig Baumann und das Hamburger Deserteursdenkmal

Das 2010 gegründete „Bündnis Hamburger Deserteursdenkmal“ erinnert am Volkstrauertag am Gedenkort für die Opfer der NS-Militärjustiz am Dammtor mit einem Programm aus Musik und Wort an Ludwig Baumanns Kampf für die Rehabilitierung der Wehrmachtsdeserteure. Mit einem Redebeitrag von Senatsdirektorin a.D. Marie-Luise Tolle über den Entstehungsprozess des Denkmals und Musik von „Lampedusa Moongroove“ sowie „Songgruppe Hamburg“.

Eine Veranstaltung des Bündnisses Hamburger Deserteursdenkmal, www.feindbeguenstigung.de

22. November 2021, 18:30 Uhr

Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, Vortragsraum

Podiumsdiskussion „Sedanstraße umbenennen!“

Die „Initiative Sedanstraße umbenennen!“ lädt ein zur Diskussion über die angestrebte Umbenennung der Sedanstraße in Eimsbüttel und eine Neubenennung nach dem Hamburger Friedensaktivisten und Wehrmachtsdeserteur Ludwig Baumann. Podiumsgespräch mit Vertreter:innen der Fraktionen in der Bezirksversammlung Eimsbüttel, Prof. Dr. Detlef Garbe (Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte) und Dr. Johanna Meyer-Lenz (Initiative Sedanstraße umbenennen!).

Eine Veranstaltung der Initiative Sedanstraße umbenennen!, www.sedanstrasse-umbenennen.de

24. November 2021, 18:00 Uhr

Hamburg, Dammtordamm

„Niemals gegen das Gewissen“

Der Lyriker und Sänger Johann Voß erinnert am 6. Jahrestag der Denkmalsübergabe am Gedenkort für die Opfer der NS-Militärjustiz mit Gedichten und Liedern an Ludwig Baumann und dessen Aufruf „Hört niemals auf, selbständig zu denken! Prüft euer Gewissen und hört auf das, was es euch sagt.“

Eine Veranstaltung von Johann Voß, www.johannvoss.de

12. Dezember 2021, 11:00 Uhr

Hamburg, Abaton-Kino, Allendeplatz 3/ Ecke Grindelhof

Festveranstaltung zum 100. Geburtstag von Ludwig Baumann

Nach einer kurzen Begrüßung sprechen Prof. Dr. Detlef Garbe, Günter Knebel und René Senenko in einem von Pastor i.R. Ulrich Hentschel moderierten Podiumsgespräch über Ludwig Baumann und die Politik, die Arbeit der Bundesvereinigung Opfer der Militärjustiz und den Gedenkort für Deserteure und andere Opfer der NS-Militärjustiz in Hamburg.

Im Anschluss an eine filmische „Geburtstagsedition“ spricht Klaus Becker, Filmbüro Bremen, dann mit der Produzentin und Regisseurin Annette Ortlieb über ihr Filmprojekt zum Leben von Ludwig Baumann.

2G-Veranstaltung, Eintritt frei, Anmeldung bitte bis 8.12. hier:

<https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender/>

Eine Veranstaltung der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Hamburger Deserteursdenkmal, der Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz (upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/) und der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg (www.hamburg.de/politische-bildung/)

13. Dezember 2021, 12:00 Uhr

Hamburg, Bundesstraße 12

„Für eine Welt ohne Krieg“

Veranstaltung zum 100. Geburtstag am Geburtshaus von Ludwig Baumann in der Bundesstraße 12

Eine Veranstaltung des Bündnisses Hamburger Deserteursdenkmal, www.feindbeguenstigung.de

13. Dezember 2021, 15:00 Uhr

Hamburg-Wandsbek, Zur Jenfelder Au/ Ecke Erich-Hippel-Weg

In Memoriam Ludwig Baumann

Benennung des Ludwig-Baumann-Parks

Im Juni 2021 hat die Bezirksversammlung Wandsbek beschlossen, eine Freifläche im Wohngebiet Jenfelder Au in Nähe der Kurt-Oldenburg-Straße in „Ludwig-Baumann-Park“ zu benennen. Im Wohnquartier Jenfelder Au, das auf dem Areal der früheren Lettow-Vorbeck-Kaserne entstanden ist, erinnern Straßen an die Opfer der NS-Militärjustiz Kurt Elvers, Erich Hippel und Kurt Oldenburg.

Ansprache von André Schneider, Vorsitzender der Bezirksversammlung Wandsbek. Anschließend Zusammensein im benachbarten Jenfeld Haus, Charlottenburger Str. 1, mit weiteren Reden und Erinnerungen an Ludwig Baumann

Eine Veranstaltung der Bezirksversammlung Wandsbek, Bezirksversammlung Wandsbek, www.hamburg.de/wandsbek/bezirksversammlung

13. Dezember 2021, 18:00 Uhr

Bremen-Vegesack, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49

In Memoriam Ludwig Baumann

Veranstaltung zur Benennung des großen Veranstaltungssaals im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus nach Ludwig Baumann

Eine Veranstaltung der Internationalen Friedensschule Bremen und des Gustav-Heinemann-Bürgerhauses in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz, upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/



Ludwig Baumann, Bürgermeister Olaf Scholz, Bildhauer Volker Lang und Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler bei der Eröffnung des Hamburger Gedenkorts für die Opfer der NS-Militärjustiz, 2015.

Foto: Bertold Fabricius, Hamburg

KOOPERATIONSPARTNER:



Bezirksversammlung
Wandsbek



Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

V.I.S.D.P UND KONTAKT:

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte,
Dr. Iris Groschek, iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de